

LA VAL HOTEL & SPA, BRIGELS

# INTERVIEW MIT CHRIS WIEGHARDT



Tim Bennewitz (links) und Chris Wieghardt

**Dieses 4-Sterne-Hotel im Alpen-Chic-Stil eignet sich mit 41 individuell gestalteten Zimmern und grosszügigen Suiten perfekt, um der Stadt zu entfliehen und sich im idyllischen Bergdorf rundum wohlfühlen. Im 500 Quadratmeter grossen Berg-Spa relaxen, die Seele baumeln lassen oder die Berge der Surselva auf Skipisten und Schlittelwegen zu entdecken. Für romantische Zweisamkeit oder eine individuelle Auszeit bietet das «La Val» alle Vorzüge, die ein perfektes Berg-Hideaway aufweisen muss. Wir haben uns dieses Hotel-Bijou näher angeschaut und folgendes Interview dazu gemacht:**

**«WOW!»: Chris Wieghardt, vorab erst einmal herzlichen Dank, dass Sie sich für dieses Interview Zeit genommen haben. Zusammen mit Tim Bennewitz leiten Sie nun seit gut zweieinhalb Jahren die Geschicke des Hauses. Konnten Sie die damals gesteckten Ziele – lassen wir einmal Corona beiseite – erreichen?**

**Chris Wieghardt:** Auch wir bedanken uns bei Ihnen, Herr Laemmel, dass Sie sich die Zeit nehmen, um über unser schönes Haus zu schreiben. Lassen Sie es mich so formulieren: Von Budgetvorgaben und

Optimierungen kann wohl jeder Hotelier ein Lied singen, und das ist ein fortlaufender Prozess, an dem fortwährend justiert wird, immer mit dem Augenmerk, dass der Komfort für den Gast gleich bleibt oder besser wird. Privat gesteckte Ziele waren unter anderem, den Aufenthalt für den Gast so zu gestalten, das er einen Grund hat, wiederzukehren. Mit inzwischen circa 20 Prozent wiederkehrenden Gästen haben wir dieses persönliche Ziel zufriedenstellend erreicht. Der Schlüssel dazu ist, individuell auf den Gast einzugehen und stetig präsent zu sein. Das

kommt neben den Gästen auch bei den Mitarbeitenden gut an. Die Atmosphäre im «La Val» ist eine ganz spezielle.

**Mir ist zu Ohren gekommen, dass Sie ein Hundeliebhaber sind. Sind Hunde im «La Val» willkommen?**

Hunde sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Da wir selbst einen Labradoodle haben, kennen wir die Ansprüche der Hundebesitzer sehr gut und haben am eigenen Leib erfahren, wie kompliziert es ist, ein Hotel zu finden, welches nicht nur damit wirbt, hundefreundlich zu sein, sondern es eben tatsächlich auch ist. Darunter verstehen wir als Privatperson, aber auch bei uns im Hause, dass man als Hundehalter die Möglichkeit hat, den Hund zu den Mahlzeiten mitnehmen zu dürfen, sodass man möglichst viel Zeit mit dem Vierbeiner verbringen kann.

**«Wir sehen dem Winter sehr positiv entgegen. Wir werden bis zum Winter alle öffentlichen Bereiche des Hotels mit Luftreinigern ausgestattet haben, welche 99,995 Prozent aller Viren (auch Corona) und Bakterien durch thermische Dekontamination des Filters abtöten.»**

Im «La Val» legen wir noch einen drauf, bieten wir doch Zimmer mit Gartenzugang an. Hunde dürfen vom Zmorge bis zum Znacht mit ins Restaurant Da Rubi und sind auch in der Lounge, der Furnascha und der Terrasse herzlich willkommen. Als Goodie gibt es neben Hundebett, Hunde-Handtüchern und Napf noch eine kleine Überraschung für den besten Freund des Menschen, sodass sich der Hund ebenso willkommen fühlt wie sein Herrchen.

Auf Wunsch kann auch nach einem Hundesitter gefragt werden, so lassen sich die Stunden im Spa noch angenehmer verbringen.

**Bald steht die neue Wintersaison an. Wie beurteilen Sie die Buchungslage?**

Wir sehen dem Winter sehr positiv entgegen. Wir werden bis zum Winter alle öffentlichen Bereiche des Hotels mit Luftreinigern ausgestattet haben, welche 99,995 Prozent aller Viren (auch Corona) und Bakterien durch thermische Dekontamination des Filters abtöten. Das Konzept sieht vor, dass dadurch kein infektiöses Niveau von Krankheitserregern in der Luft bleibt und man somit nebst den Regeln des BAG so gut wie

keine Einschränkungen in unserem Hause hat und sich dem Ziel des Urlaubs im «La Val» – sei es Entspannung oder aktiv – voll und ganz widmen kann. Da es in Brigels ausschliesslich offene Sessellifte gibt, steht einer guten Skisaison nichts im Wege. Nur den Schneefall können wir nicht beeinflussen.



**Wie lange mussten Sie wegen der COVID-19-Krise Ihr Haus geschlossen halten?**

Da wir ein Saisonbetrieb sind und das Hotel im Frühjahr sowie im Spätherbst generell geschlossen ist, haben wir im März nur knapp zwei Wochen verloren, weil wir früher geschlossen haben. Durch die neue Situation und die Ungewissheit haben wir dann auch die Eröffnung um vier Wochen, auf den 18. Juni, verschoben. Rückblickend können wir sagen, dass das eine gute Entscheidung war.

**Konnten Sie die dadurch entstandenen Verluste einigermassen wieder ausgleichen?**

Die eher schlechten Umsätze zum Ende der Wintersaison konnten wir den Sommer über gut auffangen. Brigels besticht durch seine Natürlichkeit und den ursprünglichen Charme, das Dorf ist nicht überlaufen



und kein Touristenmagnet, weswegen man hier zu Zeiten von Corona etwas unbeschwerter Urlaub macht als in bekannten Destinationen.

**Gemäss Umfragen wird das «La Val» oft von Paaren besucht, die sich eine Auszeit gönnen möchten. Wie stehen Sie zu Familien mit Kindern?**

Familien mit Kindern sind im «La Val» herzlich willkommen. Dafür haben wir viele unterschiedlich grosse Suiten im Angebot mit bis zu 155 Quadratmetern, welche sich bestens für einen Familienaufenthalt eignen. Grundsätzlich ist aber zu sagen, dass Pärchen und Ruhe suchende Gäste diejenigen Gäste sind, die wir vermehrt haben. Das ist wohl auch darauf zurückzuführen, dass ein erweitertes Angebot gerade für Kinder, wie es zum Beispiel das Familien-Hotel Alpina hat, bei uns vergeblich gesucht wird.

**Sie führen das Hotel gemeinsam mit Tim Bennewitz. Wie teilen Sie sich in den verschiedenen Aufgaben auf?**

Die Aufgaben sind auf die einzelnen Abteilungen im Hotel aufgeteilt, allerdings gehen die einzelnen Bereiche oft ineinander über, wo wir uns ergänzen und unterstützen. Auch das Team ist bei diesem Thema zu erwähnen. Hier wird viel über den Tellerrand geschaut, was es für alle leichter macht, die Arbeit gut zu erledigen und auf der anderen Seite auch für viel Verständnis sorgt, da man auch in andere Abteilungen des Hotels einen Blick wirft.

**Was ist, Ihrer Meinung nach, der entscheidende USP des La Val Hotel & Spa?**

Es fängt beim Ort selbst an. Brigels ist noch ein autarkes, kleines Bergdorf mit Authentizität und Charme. Wir bekommen frisches Brot aus der Dorfbäckerei, Fleisch- und Wurstwaren vom Metzger sowie Käse aus der Cascharia. Das Hotel selbst besticht mit seinem stimmigen Ambiente aus alpinen Formen und luxuriösem Chic. Holz und Stein, Felle, Leder und Textilien

**«Den Winter können wir natürlich nicht beeinflussen, aber gegenüber anderen Skigebieten liegen wir mit der Höhe definitiv im Vorteil, und man kann sagen – wir sind schneesicher.»**

bringen den Charakter der Bergregion in die stilsicher und grosszügig eingerichteten Suiten und Zimmer. Dazu noch unser prämiertes Bergspa, der für die nötige Entspannung sorgt. Das sind sicherlich alles Punkte, die für das Hotel sprechen.

Wichtiger noch sind uns aber die Mitarbeitenden, die in allen Abteilungen ihr Bestes geben, was wohlwollend vom Gast aufgenommen wird. Wir bezeichnen es gerne als die Software des Betriebes. Sie können noch so grossartig eingerichtet und ausgestattet sein, wenn der Service und die Aufmerksamkeit im Hotel und die Qualität und Schmackhaftigkeit der Küche nicht stimmen, dann sind das zwei entscheidende Punkte, die tendenziell von einer Wiederkehr abhalten. So legen wir grossen Wert auf den Umgang zwischen dem Mitarbeitenden und dem Gast und der Interaktion.

**Früher waren Sie in verschiedenen grossen Häusern der Welt engagiert. War das kein Schock für Sie, in die verträumte Bündner Bergwelt der Surselva zu kommen?**

Der Vergleich mit zum Beispiel Shanghai mit 24 Millionen Einwohnern zu Brigels mit knapp 800 Einwohnern

ist natürlich gigantisch. Da wir aber zuvor schon ein- und einhalb Jahre in Flims gelebt und gearbeitet hatten, war die Gewöhnung nicht so schlimm. Wir konnten bereits die Lieferanten und konnten auch einige Gäste aus Flims überzeugen, ins «La Val» zu kommen. Nach nun bald drei Jahren hier lässt sich sicher sagen, dass die Natur und das Miteinander in Brigels absolut super sind. Wir bereuen den Entscheid daher nicht. Und wenn es mal zu Grossstadt-«Fernweh» kommt, sind wir ja innert zwei Stunden im Tessin, in Zürich oder aber auch in Luzern.

**«Brigels ist noch ein autarkes, kleines Bergdorf mit Authentizität und Charme. Wir bekommen frisches Brot aus der Dorfbäckerei, Fleisch- und Wurstwaren vom Metzger sowie Käse aus der Cascharia.»**

**Wie schneesicher ist Brigels mit seinen 1300 Metern über Meer?**

Den Winter können wir natürlich nicht beeinflussen, aber gegenüber anderen Skigebieten liegen wir mit der Höhe definitiv im Vorteil, und man kann sagen – wir sind schneesicher.

**Können Sie schon einige Worte Bündnerromanisch?**

Leider nicht! Bevor wir nach Brigels gekommen sind, nahmen wir uns fest vor, wenigstens die wichtigsten Floskeln zu lernen. Da das Romanisch aber sehr schwierig zu lernen ist, sind wir dort noch nicht wirklich weitergekommen.

**Mit Rudolf Möller steht eine echte Koryphäe in der Küche. Inwiefern zahlt sich das aus, einen so qualifizierten Küchenchef präsentieren zu können?**

Herr Möller ist schon seit der Hotel-Eröffnung einer der wichtigsten Standbeine in unserem Hause. Auf seine langjährige Erfahrung sowie sein Können zählen wir ungemein. Somit können wir sicherstellen, dass die Qualität der Speisen auf demselben Niveau ist und die Gäste kulinarisch verwöhnt werden, und das schon seit Jahren.

**Was ist Ihr grösster Wunsch für das Jahr 2021?**

Dieses Jahr konnten die Schweizer aufgrund der Corona-Pandemie nicht richtig verreisen und sind vermehrt in der Schweiz geblieben. Wir hoffen, dass wir Gastronomen sie überzeugen konnten, dass es sich lohnt, Urlaub im eigenen Land zu machen und die Berge zu geniessen.

**Bitte ergänzen Sie folgende Fragen nur mit einem Wort oder einem kurzen Satz:**

**Das «La Val» bedeutet mir:** Viel Arbeit mit viel Freude

**Familie:** Wichtiger als Arbeit

**Mitarbeitende:** Ohne Sie geht's weder vor noch zurück.

**Wein oder Bier?:** Wein

**Gäste:** Es sind schon viele zu Freunden geworden.

**Liebings-Sommer-Destination:** Berlin, Bali, Brigels

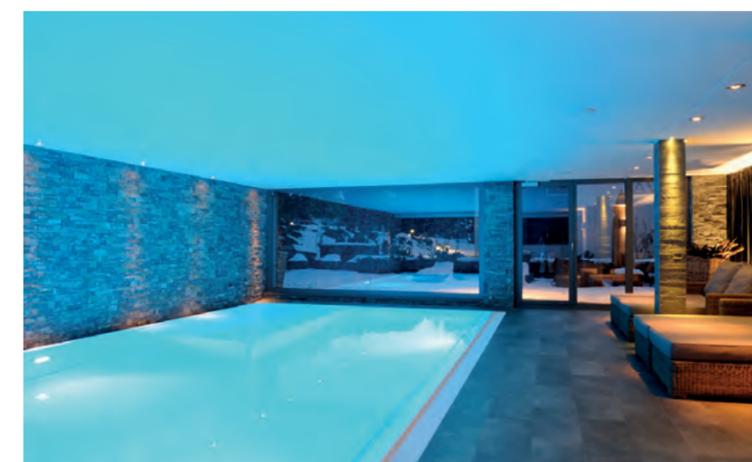
**Lieblingssportarten:** Lesen und Laufen

**Nouvelle Cuisine oder gut bürgerliches Essen?:** Mal so, mal so. Der Mix macht's.

**Corona:** Lästig

**Bewertungen und Hotelrankings:** Selten liegen Freud und Leid so nah beieinander.

Interviewer: René Laemmel



**WEITERE INFORMATIONEN**

La Val Hotel & Spa  
Via Palius 18 | 7165 Brigels  
Telefon +41 81 929 26 26  
hotel@laval.ch | www.laval.ch